

Erwin Fiala

K.U.L.M.erde 2013 – 2014 thematisiert auf den ersten Blick ein zeitaktuelles Thema, das in das virulente Krisenszenario der Klima- und Ökokrisen eingebettet ist. Auf die menschlich verursachten Veränderungen des sog. Ökologischen Gleichgewichts „antwortet“ die Natur im Grunde ganz „natürlich“, Natur reagiert ihrer Natur gemäß auf den Menschen – und nur für den Menschen ist es eine Katastrophe. Im Grunde sind Krisen und Katastrophen der Natur lediglich „Kulturkrisen und Kulturkatastrophen“! Dies zeigt: Der Mensch „versteht“ Natur nicht! Nur unter der Voraussetzung, die kulturhistorisch bedingten „blinden Flecken“ im Verstehen ökologischer Zusammenhänge zu thematisieren und zu reflektieren, kann erkennbar werden, welche Bewusstseins- und Verhaltensmuster dieses fundamentale Missverstehen von Natur bedingen. K.U.L.M.erde 2013-2015 „proviziert“ künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven zum (Miss-)Verstehen der Natur!

Aus: K.U.L.M. Mitteilungen 1

Teil 1 eines dreiteiligen Buchprojektes

ISBN: 978-3-902901-55-2

Weitere Veranstaltungen

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: K.U.L.M. (ver)wandel(n)

K.U.L.M. und Gäste

Samstag, 28. Juni, 19:00 Uhr

Kulturstock 3, Gewerbepark Pischelsdorf

KÜNSTLER/INNENGESPRÄCH: verwandeln –

von Kunst im öffentlichen Raum bis TEN DAYS

Samstag, 5. Juli, 17:00 Uhr

Kulturstock 3, Gewerbepark Pischelsdorf

Anschließend:

Exkursion zum Rastplatz K.U.L.M. an der B54

mit Nomadin, Dom, Naturquadrant,

Tiefensonde03/alien productions

21:00 Uhr

Klangerlebnis im Dom

ORF Steiermark Klangwolke 2014 –

„Mozart!!!“ (styriarte- Konzert)

Als stark gefährdet erweisen sich mittlerweile zahlreiche Pflanzenarten der Steiermark. Wildpflanzen kommen in einem landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebiet stark unter Druck. Mit der Schönheit seltener Pflanzen zu argumentieren führt zu nichts, da Schönheit als Luxus angesehen wird. Die Schönheit einer Pflanze oder Landschaft kann nur jemand genießen, der oder die daran ein interessenloses Wohlgefallen finden kann.

Stark gefährdet sind auch viele historische Ortskerne. Geschäfte und Gasthöfe werden aufgegeben, an den Ortsrändern entstehen neue, intensiv genutzte Einkaufszentren, die zwar nicht schön, aber dafür umso effizienter sind.

Zwei Künstlerinnen und ein Künstler sind im Rahmen des EU-Projektes TEN DAYS – ARTISTS IN RESIDENCE eingeladen, sich 10 Tage lang mit diesen brisanten Themenstellungen auseinanderzusetzen. Leerstehende Geschäftsflächen am Hauptplatz von Pischelsdorf werden zu Ateliers, Werk- und Projekträumen oder Begegnungszentren, in denen Sabina Hörtnner (AT), Frauke Bittner (AT) und Simon Goritschnig (AT) ihre Positionen vor Ort erarbeiten. An zwei Vormittagen werden die Künstler/innen mit Kindern der Pischelsdorfer Volk- und Hauptschule an derselben Thematik arbeiten.

Täglich von 16 bis 18 Uhr öffnen die Künstler/innen „ihre“ Atelierräume und laden Sie auf Besuch ein! Ob Sie einfach nur mal kurz reinschauen, oder mit den Anwesenden diskutieren möchten, oder in Ruhe Kunst betrachten und stark gefährdete (Wild)Pflanzen entdecken, bleibt ganz Ihnen überlassen.

Projektleitung: Gertraud Ranegger-Strempfl,
Michaela Zingerle

**Präsentation und Eröffnung der Ausstellung
mit Rundgang durch die Ateliers
Freitag, 4. Juli 2014, 19:00 Uhr
Hauptplatz Pischelsdorf**

K.U.L.M. KUNST UND LEBEN

**STARK
GEFÄHRDET
(€13C)**

TEN
DAYS

**TEN DAYS –
ARTISTS IN RESIDENCE 2014**

**25. JUNI BIS 4. JULI 2014
HAUPTPLATZ PISCHELSDORF**

www.tendays.at
www.kulm.net

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:
www.komm.st
www.kneipp-aktiv-park.at
Marktgemeinde Pischelsdorf



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



SIMON GORITSCHNIG (AT)



Geb. 1988 in Klagenfurt, Studium der Grafik und Druckgrafik an der Universität für angewandte Kunst, Wien; Studium der Philosophie, Universität Wien; 2013 Gründung des elektronischen Musiklabels Deep Field Audio; Gründung des 77-Magazins; leitet Workshops zu digitaler Bildbearbeitung und Drucktechnik an der Universität für angewandte Kunst, Wien; zahlreiche Ausstellungen in Klagenfurt, Graz und Wien; lebt und arbeitet in Wien

FRAUKE BITTNER (AT)



Studium Betriebswirtschaft und Übersetzungswissenschaft (Englisch, Arabisch); Hochschullehrgang „Ästhetische Spurensuche“; Bachelorstudium Betriebswirtschaft an der Universität Graz; künstlerische Fortbildungen im Rahmen von Sommerakademien und weiteren Fortbildungsangeboten; künstlerische Projekte im Rahmen von regionale 08 und photograz10; lebt und arbeitet in Auersbach bei Feldbach

SABINA HÖRTNER (AT)



geb. 1967 in Bruck an der Mur, Studium Akademie der bildenden Künste, Wien (bei Bruno Gironcoli), Würdigungspreis des BMWFK; ISP – International Studio Program, New York; Stipendium des BKA; Mitglied der KünstlerInnenvereinigung Secession; lebt und arbeitet in Wien

Leben|Raum|Kunstwerk

Kunst und Philosophie verschmelzen in den Arbeiten von Simon Goritschnig zu einer untrennbaren Einheit. Im Zentrum stehen dabei immer das Leben selbst und damit seine unendliche Komplexität, welche durch Zeichnung und Skulptur stets aufs Neue ausgelotet werden soll.

In seiner zehntägigen Arbeit in Pischelsdorf wird der Künstler hauptsächlich mit den Medien Zeichnung und Installation arbeiten. Kleine Zeichnungen von Pflanzen, Steinen und Bäumen, aber auch Ziegeln, Häusern, Straßen und Landstrichen sollen gemeinsam mit gefundenen Objekten und natürlichen, organischen Materialien aus der Umgebung zu einem Raumkunstwerk verbunden werden.

Jeden Tag kommen neue Gegenstände, Äste und Zeichnungen hinzu und zeigen somit den künstlerischen Prozess, aber auch den natürlichen Wandel von Ökosystemen. Auch die Arbeiten der Schüler/innen werden zum Wachsen des Gebildes beitragen.

Temporäres Atelier:

Fröschl-Haus, ehemaliges Bunte-Geschäft

Fort!

Die Betriebswirtin und Künstlerin versteht sich als Mittlerin zwischen den Welten. Das Medium: die Kunst, das Wort. Oftmals geht es in ihren Arbeiten darum, alltagsrelevante Themen sichtbar zu machen, auf den Punkt zu bringen. Für TEN DAYS setzt sie sich mit dem Verschwinden eines Teils der Alltagskultur, dem Leben in Ortszentren auseinander und versucht für einen Moment das stillschweigend akzeptierte schleichende Verschwinden dieser individuellen Qualitäten vor Ort zu durchbrechen. Mit den Schüler/innen soll dieses Thema ebenfalls in Form von kleinen Filmen bearbeitet werden.

Temporäres Atelier:

Prem-Haus, Pischelsdorf Hauptplatz

INFO-POINT:

ehem. Volksbank, 8212 Pischelsdorf, Hauptplatz 34
Die Künstler/innen können täglich in der Zeit zwischen 16:00 und 18:00 Uhr in ihren Ateliers besucht werden.
Sie sind herzlich willkommen!

Werden Sie Pat/in!

„Werden Sie Pat/in!“ Die Künstlerin lädt täglich ihr bekannte Personen ein, die temporär und symbolisch die Patenschaft für eine, in der Region stark gefährdete Wildpflanze übernehmen.

Beim täglichen gemeinsamen Erwandern der Umgebung und nach Auffinden der betreffenden Pflanze, fotografiert die Künstlerin die Pat/innen mit der Wildpflanze, erstellt also ein „Portrait mit Pflanze“. Dieses wird in ihrem Arbeits- und Begegnungsraum, einer leerstehenden Geschäftsfläche im Ort, neben dort entstehenden Zeichnungen der Künstlerin, zu sehen sein. Auch die Schüler/innen werden zu Pat/innen und ihre entstandenen Arbeiten Teil der Ausstellung. So entwickelt sich eine Installation aus Zeichnungen, Fotografien und was sich sonst noch ergibt.

Temporäres Atelier:

Thomaser-Haus, ehem. Apotheke